

"Park+Ride/Bike+Ride"-Anlage Meschensee

Erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt dreier benachbarter Kommunen: Die insbesondere von vielen Pendlern aus der Region genutzte Park-and-Ride/Bike-and-Ride-Anlage an der AKN-Haltestation Meschensee kann nach einem Um- und Ausbau ab sofort wieder genutzt werden.



Die offizielle Eröffnung der Anlage erfolgte bei einem gemeinsamen Pressetermin durch Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder (Norderstedt), Bürgermeister Stefan Bauer (Henstedt-Ulzburg) und Bürgermeister Thomas Köppl (Quickborn) zusammen mit Vertreterinnen und Vertreter der Fördermittelgeber NAH.SH und der Metropolregion Hamburg, der bauausführenden Firmen sowie zahlreichen Ausschussmitgliedern der drei Kommunen.

Auf Initiative der Gemeinde Henstedt-Ulzburg wurde zusammen mit den Städten Norderstedt und Quickborn die Erweiterung der P+R/B+R-Anlage beschlossen und realisiert, da die vorhandenen Abstellmöglichkeiten angesichts der steigenden Nachfrage nicht mehr ausreichten. Für die Umsetzung

dieses Gemeinschaftsprojekts wurde im Jahr 2018 eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Die Federführung für die Umsetzung der Baumaßnahme lag bei der Gemeinde Henstedt-Ulzburg. Zuvor wurde seitens der Stadt Norderstedt das gesamte Beteiligungs- und Verwaltungsverfahren für die erforderliche Flächennutzungsplan-Änderung durchgeführt.

Mit der Erweiterung der P+R/B+R-Anlage werden weitere Anreize für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs geschaffen. Der teilweise oder vollständige Verzicht auf das Auto, so die einhellige Meinung der beteiligten Kooperationspartner, schont Nerven im Berufsverkehr, entlastet das Straßennetz und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz!

Zu den zuvor 25 vorhandenen Kfz-Stellplätzen kommen nach Wiedereröffnung der Anlage nun 107 weitere Kfz-Stellplätze hinzu. Pendlerinnen und Pendler, die in Meeschensee vom Rad auf die Bahn umsteigen, können zukünftig zusätzlich zu den bestehenden Abstellmöglichkeiten 80 überdachte, öffentlich zugängliche Abstellplätze nutzen. 30 weitere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder befinden sich in einer geschlossenen, also vor Vandalismus sicheren Sammelschließanlage mit Lademöglichkeiten für E-Bikes/Pedelecs inklusive Schließfächern. Im kommenden Jahr soll außerdem eine ökologische Aufwertung auf der westlich angrenzenden Restfläche vorgenommen werden.

Ein großer Dank der Kommunen gilt außer den an der Baumaßnahme beteiligten Planungsbüros und ausführenden Firmen vor allem den Fördermittelgebern von NAH.SH und der Metropolregion Hamburg. Von den Kosten für die Erweiterung in Höhe von knapp 860.000 Euro sind insgesamt 642.535 Euro beziehungsweise 75 Prozent von NAH.SH und der Metropolregion Hamburg öffentlich gefördert. NAH.SH hat eine Landeszuwendung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz in Höhe von insgesamt 554.600 Euro (P+R: 375.000 Euro, B+R: 179.600 Euro) gewährt. Die Metropolregion Hamburg beteiligt sich mit insgesamt 87.935 Euro (P+R: 58.000 Euro, B+R: 29.935 Euro). Verbleibende Kosten werden zwischen den Städten Norderstedt und Quickborn und der Gemeinde Henstedt-Ulzburg gemäß Kooperationsvereinbarung geteilt.

